

# Rubicon meldet für Goldprojekt Phoenix in Red Lake/Ontario 4,0 Mio. Unzen abgeleitete Goldressourcen mit 20,1 g/t Goldgehalt (0,59 Unzen Gold/Tonne)

30.11.2010 | [IRW-Press](#)

- Geologisches Gesamtpotenzial des Goldsystems F2 umfasst 13,3 - 16,1 Mio. Unzen mit 24,4 - 26,8 g/t

Rubicon Minerals Corporation (Frankfurt:RU7 | RMX:TSX | RBY:NYSE-AMEX) ("Rubicon") freut sich, eine NI 43-101-konforme Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen für das Goldsystem F2 bekannt zu geben. Dieser Bereich ist Teil des unternehmenseigenen Goldprojekts Phoenix, das sich im Zentrum des aussichtsreichen Goldbergbaugebiets Red Lake in Ontario befindet.

Die Ergebnisse der Schätzung sind nachfolgend zusammengefasst:  
[http://www.irw-press.com/dokumente/RMX\\_Tabellen\\_301110.pdf](http://www.irw-press.com/dokumente/RMX_Tabellen_301110.pdf)

Die Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen wurde von Geoex Limited ("Geoex") durchgeführt. Das Datenmaterial stammt aus Diamantbohrungen über 166.886 Meter in 237 Bohrlöchern, die zwischen 27. Februar 2008 (Datum der Erstentdeckung) und 31. Juli 2010 niedergebracht wurden. Datenmaterial aus den seit 31. Juli 2010 durchgeführten Bohrungen über ca. 41.702 Meter ist in der Schätzung nicht enthalten. Für die Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen wurde die Berechnungsmethode nach dem Polygonmodell (Details siehe unten) gewählt. Nach Meinung von Geoex ist diese Methode am besten geeignet und wird auch für den hier vorliegenden Lagerstättentypus am häufigsten verwendet. Der hier verwendete Cutoff-Gehalt wird als wirtschaftlich vernünftiger Schätzwert zur Deckung der Kosten erachtet.

„Wir sind mit diesen ersten Ergebnissen sehr zufrieden. Sie bestätigen uns, dass das Goldsystem F2 bereits eine Goldlagerstätte von beachtlicher Größe ist. Wichtig ist vor allem, dass der Goldgehalt von 20,1 g/t im Vergleich zu den meisten großen internationalen Goldlagerstätten sehr hoch ist und dem allgemeinen Durchschnittsgehalt der Mineralisierung im Bergbauunternehmen Red Lake entspricht, durch den sich Red Lake in erster Linie auszeichnet. Unser Ziel ist es nun, anhand der laufenden Abgrenzungsbohrungen einen Teil dieser großen Menge an abgeleiteten Ressourcen hochzustufen, die Erschließung in Angriff zu nehmen und das Goldsystem zu erweitern. Im Rahmen von unterirdischen Erschließungsarbeiten auf dem Projekt konnten bereits mineralisierte Bereiche in einer Tiefe von 305 Meter durchteuft werden. Zur Zeit finden hier Abgrenzungsbohrungen statt. Fotos von den neuen Bereichen sind auf der Website des Unternehmens unter [www.rubiconminerals.com](http://www.rubiconminerals.com) verfügbar,“ sagte President und CEO David Adamson.

## Geologisches Potenzial

Zusätzlich zur oben erwähnten Schätzung der abgeleiteten Ressourcen führte Geoex auch eine Bewertung des geologischen Potenzials durch. Die Basis dazu lieferte eine Analyse der Verteilung der bisherigen Bohrlöcher (Streichenlänge 898 Meter ab 31. Juli 2010) und die sich bietenden Chancen für Infill- und Erweiterungsbohrungen in die Tiefe. Das System ist über die derzeitige Bohrgrenze hinaus entlang des Streichens und in der Tiefe offen.

Die Basisdaten für das geologische Potenzial liefert die Hochrechnung bzw. Extrapolierung der in 0 - 500 Metern unter der Oberfläche lagernden abgeleiteten Ressourcen, da dieser Bereich umfassend bebohrt wurde und 3.400.000 Tonnen abgeleitete Ressourcen mit 2.680.000 Unzen und einem Erzgehalt von 24,4 g/t bzw. 0,71 Unzen/Tonne aufweist. In einem Bereich zwischen 500 und 1500 Metern unter der Oberfläche sind die Bohrlöcher in einem breiteren Abstand voneinander angelegt; deshalb wurden größere Anteile des Systems in diesem Bereich noch nicht ausreichend bebohrt. Anhand der neu ausgewerteten Daten, der Erfahrungen aus anderen Bereichen von Red Lake und allgemeinen Beobachtungen im Bereich der Goldlagerstätten, geht Geoex jedoch davon aus, dass sich der Erzgehalt und das Mengenprofil oberhalb von 500 Metern Tiefe durch weitere Bohrungen höchstwahrscheinlich auch in den tieferen Schichten fortsetzen lässt.

Die Analyseergebnisse sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst:  
[http://www.irw-press.com/dokumente/RMX\\_Tabellen\\_301110.pdf](http://www.irw-press.com/dokumente/RMX_Tabellen_301110.pdf)

Die in der geologischen Potenzialanalyse geschätzten Mengen, Erzgehalte und Unzen haben konzeptionellen Charakter, da die bisherigen Explorationsarbeiten für eine Definition der Mineralressourcen nicht ausreichen. Es ist ungewiss, ob der Zielbereich im Rahmen der weiteren Explorationsaktivitäten als Mineralressource ausgewiesen werden kann.

„Schon zu Beginn der Entdeckung war uns klar, dass wir hier ein starkes und ausgedehntes Mineralisierungssystem explorieren. Deshalb haben wir bei der Bebohrung des Zielgebiets 9X auch große Anstrengungen unternommen. Wie von Geoex vorgeschlagen, ist die derzeit 4,01 Millionen Unzen umfassende abgeleitete Goldressource möglicherweise nur ein kleiner Teil des gesamten Goldpotenzials des Goldsystems F2. Es müssen noch größere Bereiche durch Infill-Bohrungen genauer untersucht werden und das System ist nach allen Richtungen offen. Wir sollten auch erwähnen, dass wir zu 40 % an den Explorationsgrundstücken in Red Lake beteiligt sind und sich für uns daher die einzigartige Chance bietet, die nächste Goldlagerstätte des Goldsystems F2 zu entdecken,“ sagte President und CEO David Adamson.

Geoex wird einen NI 43 101-konformen technischen Bericht zu der in dieser Meldung beschriebenen Schätzung der abgeleiteten Ressourcen und zum geologischen Potenzial erstellen. Rubicon wird diesen Bericht innerhalb von 45 Tagen nach Aussendung dieser Meldung auf SEDAR veröffentlichen und plant noch vor Ende des 1. Quartals 2011 eine wirtschaftliche Erstbewertung des Goldsystems F2.

## **Methodik der Ressourcenberechnung**

Die Polygonmodellierung und die Blockmodellierung wurden von Rubicon in Zusammenarbeit mit Geoex entwickelt. Auf Seite von Rubicon waren Matt Wunder P.Geo, Vice-President für Exploration, und Projektmanager Eric Hinton P.Eng. an der Ressourcenberechnung beteiligt. Das gesamte Datenmaterial der Ressourcenberechnung wurde von Geoex geprüft. Peter George von Geoex zeichnete für die Ressourcenschätzung und die geologische Potenzialanalyse, auf denen die hier getätigten Aussagen basieren, verantwortlich.

## **Ressourcenberechnung nach dem Polygonmodell**

Die Quelldaten der Analyse wurden von einem externen Beratungsunternehmen (IoGlobal), welches sich auf Datenverwaltung und QA/QC-Analysen spezialisiert, geprüft. Weiters wurden die zusammengesetzten Abschnitte unter Anwendung eines Cutoff-Gehalts von mindestens drei sowie fünf Gramm bzw. eines mindestens 10 Gramm mal Meter Produkts für alle F2-Systemdaten bis zum 31. Juli 2010 berechnet. Bei den Daten wurde kein oberer Cutoff-Gehalt angewandt, da nach Ansicht von Geoex nicht genügend geostatistische Daten existieren, um den richtigen oberen Cutoff-Gehalt zu diesem Zeitpunkt zu bestimmen. Die Flächenschwerpunkte X, Y und Z wurden berechnet und die horizontale Mächtigkeit von jedem zusammengesetzten Abschnitt wurde unter Anwendung einer Reihe von Ost-West-Abschnitten (lokaler Minenraster) berechnet. Die zusammengesetzten Abschnitte wurden anhand der geologischen Einheit klassifiziert und die Flächenschwerpunkte für jeden zusammengesetzten Abschnitt wurden auf Längsschnitten für jeden geologischen Bereich unter Verwendung der AMine Software aufgezeichnet. Die einzelnen Zonen wurden anschließend mithilfe von AMine interpretiert.

Die Interpretation basiert großteils auf einer Reihe von detaillierten Querschnitten, welche die geologische Kontinuität in vertikaler Richtung neigungsabwärts und entlang des Streichens (Nord-Süd-Minenraster) bestätigt. Polygone wurden auf Längsschnitten für jede Unterzone mit Ellipsenparametern für die abgeleitete Ressource mit einem vertikalen Radius von 75 Metern und einem horizontalen Radius von 37,5 Metern aufgezeichnet. Die Polygone wurden an den überlappenden Stellen sowie an der Grundstücksgrenze und 15 Meter unterhalb der Stelle, an der die Oberfläche des Seebodens berührt wurde, beschnitten. Die Polygonflächeninhalte wurden für jeden Flächenschwerpunkt berechnet, die horizontale Mächtigkeit wurde zur Ermittlung des Volumens herangezogen, und eine spezifische Dichte („Specific Gravity“ = „SG“) von 2,85 g/cm<sup>3</sup>, welche vom durchschnittlichen SG in den vorläufigen metallurgischen Studien (siehe Pressemitteilung vom 19. Oktober 2010) abgeleitet wurde, wurde angewandt. Das Volumen von jedem Polygon wurde berechnet und jedem Polygon wurde ein Goldgehalt zugeteilt. Die Summe der Polygone stellt die abgeleitete Ressource dar.

## **Ressourcenberechnung nach dem Blockmodell**

Zusätzlich zur Ressourcenberechnung nach dem Polygonmodell erfolgte eine Blockmodellierung mittels Surpac-Software, um die Ergebnisse der Schätzung der abgeleiteten Ressourcen durch eine unabhängige Methode zu validieren. Anhand der Berechnung ergaben sich 5.830.000 Tonnen bzw. 3.210.000 Unzen mit einem Erzgehalt von 17,2 Gramm/Tonne bzw. 0,50 Unzen/Tonne. Bei den Ergebnissen der Blockmodellierung ergibt sich im Hinblick auf die Schätzung nach dem Polygonmodell ein

Schwankungsbereichs von 6,7 % der Menge, 17,1 % der enthaltenen Unzen und 24,9 % des Erzgehalts (6.200.000 Tonnen bzw. 4.007.000 Unzen mit einem Goldgehalt von 20,1 Gramm/Tonne bzw. 0,59 Unzen/Tonne). Obgleich Geoex das Blockmodell nicht für die geeignete Methode hält, um diesen Lagerstättentyp zu berechnen, sind die Ergebnisse dennoch als klare Bestätigung der bevorzugten Schätzungs methode nach dem Polygonmodell zu werten. Anzumerken ist, dass die Ergebnisse des Blockmodells nicht wesentlich abweichen, und zwar unabhängig davon, ob im Blockmodell eine nach Nordosten (East Bay-Trend) oder nach Nordwesten (F2-Trend) ausgerichtete Suchellipse verwendet wird.

Das Datenmaterial wurde vor Erstellung des Blockmodells eingehend geprüft. Für die Schätzung der abgeleiteten Ressourcen wurde das Datenmaterial als Gesamtpaket betrachtet. Die für die Auswertung erforderlichen Daten wurden in 1-Meter-Abständen entnommen (es wurde kein oberer Cutoff-Gehalt angewendet) und anhand einer Variogrammanalyse ausgewertet. Zur Berechnung der abgeleiteten Ressourcen wurde der zweifache Variogrammbereich für die Suchellipsenparameter (Parameterliste) verwendet. Über einen Optimierungsprozess wurde eine Blockgröße von 2 m (O-W) mal 4 m (N-S) mal 12 m (vertikal) ermittelt. Das Datenmaterial wurde durch die Oberfläche des Seebodens begrenzt, zusätzlich wurde die Grundstücksgrenze des Konzessionsgebiets und eine Grenze im Westen als Abgrenzung verwendet, um nicht relevante Bohrungen, die vor Februar 2008 durchgeführt wurden, auszuschließen. Es wurde ein SG von 2,85 g/cm<sup>3</sup> verwendet.

Rubicon ist ein finanzielles Explorations- und Erschließungsunternehmen, das sich derzeit auf die Exploration und Erschließung seiner hochgradigen Goldentdeckung auf dem Projektgelände Phoenix in Red Lake/Ontario konzentriert. Rubicon besitzt im aussichtsreichen Goldbergbaugebiet Red Lake in Ontario erstklassige Explorationsgrundstücke, die sich über eine Fläche von 100 Quadratmeilen erstrecken. In diesem Gebiet befindet sich auch die von Goldcorp betriebene hochgradige Mine Red Lake, die zu den berühmtesten Minen der Welt zählt.

## RUBICON MINERALS CORPORATION

"David W. Adamson"  
President & CEO

*Mineralressourcen, die keine Mineralreserven darstellen, sind nicht notwendigerweise wirtschaftlich rentabel. Die Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen kann von diversen Faktoren, wie z.B. Umweltauflagen, Genehmigungen, Gesetzeslage, Besitzanspruch, Steuern, der gesellschaftspolitischen Situation, Marketing oder anderen wichtigen Faktoren maßgeblich beeinflusst werden. Die Mengen und Erzgehalte der in dieser Schätzung angeführten abgeleiteten Ressourcen sind unzuverlässig. Die bisher durchgeführten Explorationen reichen nicht aus, um diese abgeleiteten Ressourcen als angezeigte oder gemessene Ressourcen zu definieren. Es ist ungewiss, ob im Rahmen von weiteren Explorationsaktivitäten eine Aufwertung zu angezeigten oder gemessenen Mineralressourcen erfolgen kann. Die Schätzung der in dieser Pressemeldung angeführten Mineralressourcen erfolgte unter Anwendung der CIM-Richtlinien.*

## Qualifizierte Sachverständige

Rubicon führt eine strenge Qualitätskontrolle durch, um eine Entnahme und Analyse der Kernproben dem Industriestandard entsprechend zu gewährleisten. Für die Analyse wurden zersägte NQ-Kernhälften verwendet. Die im Rahmen der Abgrenzungsbohrungen durchgeführten Abschnitte entsprechen der wahren horizontalen Mächtigkeit. Das Sägeblatt wird zwischen den Proben routinemäßig gereinigt, wenn während der Protokollierung und Entnahme von Proben aus dem Bohrkern eine sichtbare Goldmineralisierung festgestellt wird. Bei der von SGS Minerals Services durchgeführten Analyse wurde eine standardmäßige Feuerprobe (an einer Probe von 30 Gramm) und anschließend eine gravimetrische Untersuchung durchgeführt. Assays are uncut as is standard practice in Red Lake. Jeder Probencharge wurden in regelmäßigen Abständen Standard- und Leerproben bzw. Prüfproben beigelegt. Die Überprüfung der Ergebnisse von 5 % der Proben findet in einem unabhängigen Labor statt. Die Standardproben für die Goldanalyse wurden von CDN Resource Laboratories Ltd angefertigt.. Die Explorationsbohrungen und sämtliche Daten, auf denen die in dieser Pressemeldung beschriebene Schätzung der abgeleiteten Ressourcen basiert, wurden von Terry Bursey, P.Geo., Regional Manager bei Rubicon und qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101, beaufsichtigt und geprüft. Alle Daten, die für das in dieser Meldung beschriebene Blockmodell erforderlich waren, wurden von Eric Hinton, P.Eng, Projektmanager bei Rubicon und qualifizierter Sachverständiger gemäß NI 43-101, erstellt und geprüft. Die Schätzung der abgeleiteten Ressourcen samt Polygon-Modellierung und Blockmodellierung sowie die geologische Potenzialanalyse wurden von Peter George, P.Geo., in seiner Funktion als President und geologischer Berater von Geoex bzw. unabhängiger Sachverständiger gemäß NI 43-101, erstellt. Er hat auch alle von Rubicon in diesem

Zusammenhang übermittelten Daten geprüft.

### **Informationen für Leser in den USA zu den Schätzungen von gemessenen, angezeigten und abgeleiteten Ressourcen**

In dieser Pressemeldung wird der Begriff „abgeleitete Ressourcen“ verwendet. Wir weisen US-Anleger darauf hin, dass dieser Begriff von den kanadischen Regulierungsbehörden anerkannt und gefordert wird, von der SEC jedoch nicht anerkannt wird. „Abgeleitete Ressourcen“ sind mit großen Ungewissheiten hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit behaftet. Es darf nicht davon ausgegangen werden, dass alle abgeleiteten Mineralressourcen, oder auch nur Teile davon, jemals in eine höhere Kategorie aufgewertet werden. Gemäß den kanadischen Bestimmungen dürfen Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen nur in sehr seltenen Fällen als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien dienen. Die SEC erlaubt Emittenten für gewöhnlich nur, über Mineralisierungen zu berichten, bei denen es sich nicht um „Reserven“ im Sinne der SEC-Vorschriften handelt, und zwar in Form von Pro-Forma-Mengen und Erzgehalten und ohne Bezugnahme auf Maßeinheiten. Der in dieser Pressemeldung verwendete Begriff "enthaltene Goldunzen" ist laut den Vorschriften der SEC nicht zulässig. US-Anleger dürfen nicht annehmen, dass alle bzw. Teile der gemessenen, angezeigten oder abgeleiteten Ressourcen existieren bzw. wirtschaftlich oder rechtlich abbaubar sind.

### **Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

Bill Cavalluzzo  
VP-Investor Relations  
Gebührenfrei: 1.866.365.4706  
E-mail: bcavalluzzo@rubiconminerals.com  
www.rubiconminerals.com

Rubicon Minerals Corporation  
Suite 1540–800 West Pender Street  
BC, CANADA V6C 2V6

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Pressemeldung enthält Aussagen, die als „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des Abschnitts 21E des US-Wertpapiergesetzes (US Securities Exchange Act) von 1934 und als „zukunftsgerichtete Informationen“ im Sinne der in den kanadischen Provinzen geltenden Wertpapiergesetze (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet) gelten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind häufig, wenn auch nicht immer, an der Verwendung von Begriffen wie z.B. „bemüht sich“, „erwartet“, „glaubt“, „plant“, „schätzt“ oder „beabsichtigt“ zu erkennen, und an Aussagen darüber, dass ein Ereignis oder Ergebnis eintreten oder erzielt werden „kann“, „wird“, „sollte“, „können“ oder „dürfte“ bzw. an ähnlichen Ausdrücken. Zu den in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zählen auch Aussagen zu den Mineralressourcen, zu den Schätzungen der Goldgehalte und Mengen, zur Erstellung und zeitlichen Planung eines technischen Berichts mit den Ergebnissen der Schätzung der abgeleiteten Ressourcen und der geplanten wirtschaftlichen Erstbewertung sowie zum zeitlichen Ablauf und zu den Methoden der zukünftigen Explorationsaktivitäten. Unsere Explorationsprogramme sind von Prognosen abhängig, die sich im Zuge der Bohrungen bzw. bei unerwarteten Bodenverhältnissen ändern können. Daneben ergeben sich auch potenzielle Explorationsbereiche, in denen Bohrungen in größerem Umfang erforderlich sind, damit festgestellt werden kann, ob hier eine ähnliche Mineralisierung vorliegt wie in Gebieten, die bereits eingehend exploriert wurden. Die Beschreibung der Ausdehnung von Mineralisierungszonen soll nicht bedeuten, dass sich im Bereich des Projektes Phoenix zwangsläufig wirtschaftlich förderbare Reserven bzw. Ressourcen befinden. Ebenso sollte die Tatsache, dass geologische Strukturen des Goldsystems F2 Ähnlichkeiten mit Gold produzierenden Minen anderer Unternehmen in der näheren Umgebung aufweisen, nicht automatisch bedeuten, dass das Goldsystem F2 ähnliche Reserven oder Ressourcen birgt oder bergen wird. Für eine aussagekräftige Ressourcenbewertung sind zuerst noch weitere Bohrungen in größerem Umfang erforderlich, um die Ausdehnungen des Systems F2 vollständig erfassen zu können.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf verschiedenen Vermutungen und Schätzungen von Rubicon und beinhalten eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten.. Daher könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den im Rahmen dieser zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten oder angenommenen Ergebnissen unterscheiden. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten, Vermutungen und sonstigen Faktoren, die

dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge von Rubicon wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt genannt wurden. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse abweichen, zählen u.a. Risiken in Bezug auf Goldpreisschwankungen, im Bergbau übliche Gefahren, Unsicherheiten in Bezug auf die Reserven- und Ressourcenschätzungen, Explorationsergebnisse, Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierungsmöglichkeiten zu vernünftigen Bedingungen, Verweigerung der Genehmigung der Regulierungsbehörden, unvorhergesehene Schwierigkeiten oder Kosten, die bei einer eventuell notwendigen Sanierung anfallen können, die Marktlage sowie allgemeine wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Faktoren. Diese Aussagen basieren auf einer Reihe von Vermutungen, die sich u.a. auf die allgemeinen Marktlage, die zeitliche Planung und den Erhalt der behördlichen Genehmigungen, die Erfüllung der behördlichen Auflagen durch Rubicon bzw. andere Beteiligte, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel zu einer sinnvollen Durchführung der geplanten Transaktionen und Programme und die fristgerechte Durchführung von Dienstleistungen durch Drittunternehmen beziehen.. Rubicon hat sich bemüht, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder indirekt erwähnten Ergebnissen abweichen. Es können aber auch andere Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse anders ausfallen.

Die hier enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen entsprechen dem Stand der Dinge zum Zeitpunkt, als diese Pressemitteilung erstellt wurde. Rubicon ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, weder aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse bzw. Ergebnisse noch aus sonstigen Gründen, es sei denn, dies wird in den geltenden Wertpapiergesetzen ausdrücklich gefordert. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als wahrheitsgemäß herausstellen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen wesentlich von solchen Aussagen abweichen. Die Leser werden daher darauf hingewiesen, dass zukunftsgerichtete Aussagen nicht verlässlich sind.

*Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/23006--Rubicon-meldet-fuer-Goldprojekt-Phoenix-in-Red-Lake-Ontario-40-Mio.-Unzen-abgeleitete-Goldressourcen-mit-201>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).